

Gentech-Erbesen freigesetzt

Bonn. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat der Firma Novoplant die Freisetzung von gentechnisch veränderten Erbsen in Sachsen-Anhalt genehmigt. Wie das Bundesamt am Mittwoch in Bonn mitteilte, bestehe bei Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen keine Risiken für Mensch und Umwelt. In die Gen-Erbesen wurde Erbgut aus der Ackerbohne, der Maus und dem Blumenkohlmosaikvirus eingebracht. In Tierversuchen soll demnach überprüft werden, ob durch das Verfüttern der Gen-Erbesen Schweine vor bestimmten Darminfektionen geschützt werden können. Im Anhörungsverfahren hatten sich rund 75000 Bürger gegen den Gen-Versuch ausgesprochen. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/85316.gentech-erbsen-freigesetzt.html>